

Johanna Mikl-Leitner  
Landeshauptfrau

**Landtag von Niederösterreich**  
Landtagsdirektion  
Eing.: 17.12.2024  
Zu Ltg.-**592/XX-2024**

Herrn  
Präsidenten d. NÖ Landtages  
Mag. Karl WILFING

St. Pölten, am 17. Dezember 2024

LH-ML-L-16/171-2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die im Rahmen der Anfrage des Abgeordneten Mag. Helmut Hofer-Gruber betreffend „Transparenz statt Hinterzimmer – Fortführung der Landesstrategie 2030“, eingebracht am 21. 11. 2024, Ltg.-592/XX-2024, an mich gerichteten Fragen beantworte ich soweit diese in meine Zuständigkeit fallen und vom Anfragerecht umfasst sind, wie folgt:

Im Juni 2021 hat die NÖ Landesregierung die Erarbeitung der Landesstrategie Niederösterreich 2030 einstimmig beschlossen. Ziel des gesamten Prozesses war es, in klaren und überschaubaren Schritten einen Zukunftsplan für Niederösterreich zu entwerfen, der langfristige und strategische Antworten auf die Fragen der Gegenwart und Zukunft bietet, die zentralen Herausforderungen und Chancen der nächsten Jahre darlegt und für die Menschen in Niederösterreich unter Beweis stellt.

Im Herbst 2022 wurde sodann der Zukunftsreport zur Landesstrategie Niederösterreich 2030 präsentiert.

Nun ist beabsichtigt, in den Jahren 2024 bis 2028 eine jährliche Evaluierung und Weiterentwicklung dieser Landesstrategie Niederösterreich 2030 vorzunehmen und gleichzeitig Befragungen zum Thema Demokratie in Niederösterreich im gesamtösterreichischen Vergleich durchzuführen.

Dadurch soll sichergestellt werden, dass die Ergebnisse der Landesstrategie Niederösterreich 2030 nicht bloß im "Zukunftsreport" aus dem Jahr 2022 festgehalten sind, sondern, dass diese einem regelmäßigen Monitoring unterzogen werden.

Hierfür werden in den kommenden Jahren die relevanten Themenfelder regelmäßig evaluiert, um gegebenenfalls die Erkenntnisse und Empfehlungen entsprechend aktualisieren zu können. Dazu finden regelmäßige Befragungen der NÖ Bevölkerung und eine wissenschaftliche Begleitung mittels Berichte über die Entwicklungen in Niederösterreich, die im Licht der Hauptthemen der Landesstrategie relevant sind, statt.

Der Start dieser Evaluierungs- und Weiterentwicklungsarbeit findet deshalb mit zeitlichem Abstand zum Abschluss und Präsentation des Zukunftsreports zur Landesstrategie Niederösterreich 2030 statt, weil für dieses mehrjährige Projekt ein Vergabeverfahren gemäß Bundesvergabegesetz 2018 (Verhandlungsverfahren mit vorheriger europaweiter Bekanntmachung im Oberschwellenbereich zur Vergabe eines Dienstleistungsauftrags) stattgefunden hat.

Für die Durchführung von Befragungen und die Erstellung der wissenschaftlichen Berichte wurde die „Institut für Strategieberatungen GmbH“ beauftragt, nachdem deren Angebot beim Vergabeverfahren gemäß Bundesvergabegesetz 2018 am höchsten bewertet wurde.

Mit Beschluss der NÖ Landesregierung vom 05. November 2024 wurden für die Durchführung von Befragungen und die Erstellung von wissenschaftlichen Berichten in den Jahren 2024-2028 insgesamt Ausgaben von höchstens € 1.919.000,- genehmigt. Hingewiesen wird darauf, dass in diesem Gesamtprojekt zur Evaluierung und Weiterentwicklung der Ergebnisse des Projektes „Landesstrategie Niederösterreich 2030“ auch die Fortsetzung des universitären und seitens des Landes Niederösterreich finanzierten Projekts des Demokratieradars eingebunden wurde.

Das Projekt sieht die Evaluierung und Weiterentwicklung bis Ende 2028 vor. Die Ergebnisse werden natürlich vorgestellt und veröffentlicht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Johanna Miki-Leitner eh.